

Zur Überlieferung s. Koch, *Untersuchungen* 72 Nr. 41 (dort zu verbessern: "C 110<sup>v</sup>"); künftig b XVII Sermo L.

Sermo L schließt an Sermo IL unmittelbar an und bezieht sich einleitend auf diesen: *Primo dicitur de inicio ut supra*. Wie Koch zeigt, handelt es sich aber um den Entwurf zu einer eigenen Predigt. Der von ihm vorgeschlagenen Datierung "nach 1445" steht entgegen, daß in der tags darauf folgenden Palmsonntagpredigt (s.u. Nr. 621) ausdrücklich auf den Inhalt einer Predigt am Vortage Bezug genommen wird (Nam adventus eius est in carnem, de quo heri), der dem Inhalt von Sermo L, nicht aber von Sermo IL entspricht.

#### 1445 März <20><sup>1)</sup>, Koblenz.

Nr. 620

Notiz des Johannes Stam über Kopistentätigkeit für NvK in dessen Koblenzer Haus.

Or. (aut.): KUES, *Hosp.-Bibl.*, Hs. 58 f. 232<sup>v</sup>–233<sup>r</sup>.<sup>2)</sup>

Druck: Marx, *Handschriften-Sammlung* 65; Koch, *Untersuchungen* 10 Anm. 6.

Erw.: Meuthen, *Pfründen* 29; Haubst, in: *MFCG* 12 (1977) 63.

Per me Iohannem Stam de Cûßa<sup>3)</sup> anno 1445 xviii die mensis marcii que erat vigilia Palmarum circa horam 3<sup>am</sup>. Explicit usw.<sup>4)</sup> Sodann: Et sic est finis huius libri tocius, quem misit scribi venerabilis dominus dominus Nicolaus de Cûßa decretorum doctor in Monasterio Meynuelt prepositus ac ecclesie sancti Florini Confluen(cie) canonicus domo sua propria Confluen(cie) prope sanctum Florinum<sup>5)</sup> anno xlv<sup>o</sup> per me Iohannem Stam suprascriptum.<sup>6)</sup>

5

<sup>1)</sup> Die in der Notiz angeführte Vigil von Palmsonntag fiel 1445 nicht, wie Stam angibt, auf den 18. März, sondern auf den 20. März.

<sup>2)</sup> Die Hs. enthält zur Hauptsache die *Scala Paradisi* des Johannes Klimakos und den *Liber de spiritualibus deliciis paradisi des Johannes von Dambach*. Da aber unmittelbar vor diesem, dem letzten Werk des Kodex, ein jüngeres Kolophon des Johannes Stam von 1445 VI 5 den heute vorausgehenden Teil der Hs. beendet, dürfte die ältere Notiz von 1445 III 20 sich allein auf das Werk des Johann von Dambach beziehen.

<sup>3)</sup> Vgl. zu ihm vorerst *MFCG* 12 (1977) 62 f. Anm. 4. Es gab allerdings zwei Träger dieses Namens. Auf die schwierige Trennung und jeweilige Zuordnung ihrer Nennungen wird in der Familienliste am Schluß der *Acta Cusana* zurückzukommen sein.

<sup>4)</sup> Nämlich das genannte Werk des Johann von Dambach; s. Anm. 2.

<sup>5)</sup> Zum Haus des NvK (curia super portam Iudaeorum) s. Haubst, in: *MFCG* 2 (1962) 25 Anm. 56a und Abb. 1 nach 64.

<sup>6)</sup> Die fünf letzten Wörter, zunächst an Z. 4 canonicus anschließend, sind erst durch Umstellungszeichen ans Notizende gelangt.

#### 1445 März 21, Koblenz.

Nr. 621

NvK predigt. Thema: Dicite filie Syon.

Zur Überlieferung s. Koch, *Untersuchungen* 72 Nr. 42; künftig b XVII Sermo LI.

Die Predigt fehlt im Entwurfsbuch. Der abschriftlichen Überlieferung zufolge notierte NvK darüber: In die Palmarum Confluentie 1445.

#### 1445 März 26, Koblenz.

Nr. 622

NvK predigt. Thema: Cum clamore magno.

Zur Überlieferung s. Koch, *Untersuchungen* 73 Nr. 43; künftig b XVII Sermo LII.

NvK notiert über dem Entwurfstext: 1445 Confluentie in Parasceves.